



# Der Vnder Theil: Wie man

ein Nave, Polaca, Tartana, Barcone, Caramuz-  
zala, vnd ein gemeine Barca Erbauwen  
solle.

Das Kupfferblatt N. 10.

Ein Nave zuerbauwen.



Als für ein nutzlich vnd hoch-  
nothwendig Gebäu vmb ein Naven,  
oder grosses Schiffes sene / das ist nun  
jedem geringsten Politico, vnd Welt-  
weisen wissent. Dann wie wolten wir  
in Europa die Specereyen / Seiden /  
Baumwollen / Endig / 2c. Ingleichen  
Zucker / cochiniglia, Gold / Silber vnd  
Edelgestein / 2c. geniessen / oder einige be-  
hägliche Ergözung von einem oder dem andern haben / wann nicht  
durch Hülff der Naven, auch nicht allein erst angedeutet / sonder noch  
viel ein mehrers / so wol auß den Orientalischen / als auch den Occi-  
dentalischen Indien vns zugeführt wurde.

Wann aber in disem auch vnser Nation, vnd nemblich die Ni-  
derländer / oder Niderteutsche / die hochberümbte Marinari, oder beste  
Maister der Schiffart auff dem Oceano seind / auch ihnen nun-  
mehr einiger Weg nicht verborgen ist: Darauß dann leichtlich ab-  
zunehmen das neben andern statlichen prærogativen, vnd vor-  
theiln / wolermelte Nation den rechten modum die Nave zuerbauwen  
haben: Deswegen so wollen wir in description dises Dapffern vnd  
Heroischen Gebäus einig vnd allein bey ihrer vnfehlbarlichen Re-  
gul verbleiben: Vnd Erstlich im Kupfferblatt N. 10. ein solche Ni-  
derlän-

Das Kupf-  
ferblatt  
N. 10.

Ein Na-  
ven.

N ij

derlän-